

Gemeinderat Tiefenbach

Bericht aus der letzten öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 25.05.2016

Im **Bericht des Bürgermeisters** wurde der **Bericht zur vorgenommenen Überprüfung der Kinderspielplatzbereiche im und am Kindergarten sowie die erforderlichen Maßnahmen erläutert.** Des Weiteren wurde ein **Sachstandsbericht zur laufenden Kanalsanierung** abgegeben. Zum Schluss gab der Bürgermeister zur **Flüchtlingssituation eine aktuelle Einschätzung des Landratsamts Biberach vom 04. Mai 2016** bekannt. Demnach werden dem Landkreis wesentlich weniger Flüchtlinge zugewiesen. Eine Zuweisung von Flüchtlingen an die Gemeinden erfolgt derzeit nicht. Ein weiterer Bericht hierzu wird Ende Juni erwartet.

Der Vorsitzende stellte den **Bericht der Diözese Rottenburg-Stuttgart, Fachbereich Glockenwesen, zur stattgefundenen Überprüfung über den Zustand unserer Glocken und des Glockenturms der St.-Oswald-Kapelle** vor. Die empfohlenen Maßnahmen sind: **Kurzfristig:** Reinigung der Glockenstube und der Glocken, Sicherheitstechnische Ertüchtigung von Turmaufgang und Glockenstube, Einbau einer Beleuchtung in die Glockenstube. **Mittelfristig:** Einbau neuer Holzjoche für alle Glocken, Einbau neuer Klöppel für alle Glocken, Einbau einer elektronischen Regelung und von Kettenabwerfern, Einbau von Hammerstützen, Überholen des Hammerwerkes, Einbau neuer Schallläden

Weiterhin stellte BM Müller die Kosten für die Digitalisierung der Uhr an der St.-Oswald-Kapelle laut Kostenvoranschlag der Fa. Hörz mit 3.799,67 € vor. Hinzu kommen Leistungen des örtlichen Elektrikers für die Verlegung von Leitungen. Diese werden mit rd. 1.000 – 1.500 € veranschlagt.

Der Gemeinderat nahm vom Bericht der Diözese Kenntnis. Maßnahmen, die nach den gesetzlichen Unfallverhütungsvorschriften im Turm erforderlich werden, sollen in 2017ff umgesetzt werden. Die Digitalisierung der Uhr soll für das/die nächste/n Haushaltsjahr/e vorgemerkt werden.

Der Vorsitzende erläuterte zunächst die **Bedarfsplanung für das nächste Kindergartenjahr 2016/2017** und stellte einen Ausblick auf Belegungen für die folgenden Kindergartenjahre 2017/2018 und 2018/2019 vor. Das neue Kindergartenjahr startet zum 01.09.2016 mit voraussichtlich 19 Kinder, zum Ende des Kindergartenjahres sollen es laut Bedarfsplanung 25 Kinder sein. Damit wäre die Regegruppe voll ausgelastet. Eine Kleingruppe würde aber nicht mehr benötigt. Voraussichtlich drei Kinder werden dann den Kindergarten im August 2017 verlassen. Insgesamt fünf Kinder können dann voraussichtlich im Laufe des Kindergartenjahres 2017/2018 aufgenommen werden. Leider kann jetzt noch nicht vorhergesagt werden, wie die weitere Entwicklung der Kinderzahlen verlaufen wird. Aufgrund der durchgeführten Bedarfsanalyse ist davon auszugehen, dass eine Regelgruppe mit 25 Plätzen für die weiteren zwei Kindergartenjahre (wenn auch äußerst knapp) ausreichen kann. Der Gemeinderat beschloss, zum 01.09.2016 weiterhin eine altersgemischte Regelgruppe anzubieten. Die Kleingruppe soll aufgelöst zum 01.09.2016 werden. Zum 01.09.2016 werden mit 2,3 Personalstellen vorgehalten werden.

Bei einer erstmals durchgeführten **Brandschutzkontrolle im Rathaus/Kindergarten** wurde in Sachen Brandschutz keinerlei Beanstandungen festgestellt. Allerdings wurde festgestellt, dass im Untergeschoss der Bewegungsraum baurechtlich nicht genehmigt ist. Dieser Raum wird laut Baugesuchsunterlagen von 1971 noch als Geräteraum geführt. In der Bauabnahme zur Erweiterung des Kindergartens im Jahr 2012 war dieser jetzt festgestellte Mangel vom Landratsamt nicht festgestellt worden. Die Verwaltung wurde einstimmig beauftragt, ein entsprechendes Baugesuch zur Umnutzung des Untergeschosses in Auftrag zu geben.

Folgende **Spenden zugunsten des Feuerschutzes** sind bei der Gemeinde eingegangen: Fa. Karl Rauscher, Bagger-betrieb 100 €, Michael Rauscher 100 €, Peter Martini, Büroservice 50 €, Bettina und Thomas Miehle 70 €, ein anonyme Spende 100 €. Der Gemeinderat nahm die Spenden einstimmig an und bedankte sich bei den Spendern.

Bürgermeister Müller gab das **Protokoll aus der letzten öffentlichen Sitzung sowie einen Beschluss aus nichtöffentlicher Sitzung vom 14.04.2016** bekannt. Der Gemeinderat genehmigte die Protokolle.

Unter **Bekanntgaben und Verschiedenes** gab Bürgermeister Müller bekannt, dass sich **für das Haushaltsjahr 2016 eine Haushaltslücke von rd. 76.000 €** andeutet, das ggf. nur über eine Kreditaufnahme geschlossen werden kann. Kämmerer Weber wird dies in der **nächsten öffentlichen Gemeinderatssitzung am 20.06.2016** erläutern.